

Präambel

Für ein Projekt im Bereich der Rüstungsalblastensanierung soll für ein Sanierungskonzept ein Probeschacht von ca. drei Metern im Durchmesser und sechs Metern Tiefe erstellt werden. Da hierbei die Möglichkeit einer Freisetzung von chemischen Kampfstoffen besteht, soll als Wetterschutz und auch als Schutz vor Freisetzung und weiterer Ausbreitung von solchen Stoffen eine Zelthalle über dem Schacht errichtet werden.

A) Allgemeine Beschreibung der Hallenkonstruktion

- a) Die Zelthalle soll in Ihren Abmessungen etwa 20 Meter Breite und 30 Meter Länge bei einer Firsthöhe von 10 Metern betragen.
- b) Damit bei einer möglichen Freisetzung von chemischen Kampfstoffen in die Hallenluft im Rahmen der geplanten Tiefbauarbeiten keine Stoffe unbehandelt nach außen gelangen, soll die Zelthalle mit einer Abluftanlage ausgestattet werden (Lieferung und Montage bauseits). Bei einer fünffachen Luftwechselrate ergibt sich somit ein Abluftvolumenstrom von 30.000 m³/h. Die Abluftanlage soll keinen definierten Unterdruck gewährleisten, sondern lediglich eine gerichtete Luftströmung aus dem Zelt aufrechterhalten. Hierzu muss die Zelthalle definierte Zuluftöffnungen bieten und die Anschlussmöglichkeit von Abluftkanälen in die Außenhaut ermöglichen oder vorsehen.
- c) Zusätzlich sollen auf den Stirnseiten der Zelthalle Schleusen (Personen- und Materialschleusen in Containerbauweise) integriert werden, sowie jeweils ein großes Schnellauftor mit den Abmessungen von etwa fünf mal vier Metern. Die Zelthalle muss ebenfalls zwei Notausgänge bzw. Fluchtmöglichkeiten erhalten.
- d) Der Hallenfußboden besteht aus Betonfertigplatten, die bauseits verlegt werden.
- e) Die Fundamentierung soll auf Betonfertigteilen erfolgen, der Aufstellungsort ist im Bereich 29633 Munster in Niedersachsen. Die Zelthalle muss die für diese Region erforderlichen Wind-, Regen- bzw. Schneelasten einhalten und soll als fester Bau ausgelegt werden.
- f) Da im Havariefall auch mit der Umsetzung von Explosivstoff in der Zelthalle gerechnet werden muss, ist die Tragkonstruktion für einen Belastungsfall von 3,00 kN/m² von innen nach außen auszulegen.
- g) Der Aufstellungstermin muss spätestens in der KW 29 2019 erfolgen und beendet werden. Der Aufstelltermin erfolgt in Absprache mit der GEKA mbH.
- h) Der Anbieter soll mindestens ein Qualitäts- und Umweltmanagementsystem nach ISO 9001 und ISO 14001 eingeführt haben
- i) Die Beschreibung der Leistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Daher sind alle notwendigen Angaben bzw. erforderlichen Ausführungen vom Anbieter zu ergänzen und in der Leistungsbeschreibung durch den Bieter, bzw. in der Liste der notwendigen Leistungen durch den Bauherren zu erfolgen.

B) Leistungsbeschreibung

1. Liefern einer Zelthalle

- Konstruktion als Satteldach-Konstruktion
- Breite min. 20,00 m
- Länge min. 30,00 m
- Binderabstand min. 5,00 m (oder vom Bieter anzugeben)
- Firsthöhe incl. Fundament min. 10,00 m
- Dachneigung nicht vorgegeben, min. 15 Grad max. 20 Grad

- Schneelast vom Anbieter für die angegebene Region auszuwählen
- Windlast vom Anbieter für die angegebene Region auszuwählen

2. Tragende Konstruktion

- Die Hallenrahmenkonstruktion soll aus Aluminium-Hohlprofilen aus der Legierung EN AW 6082-T6 bestehen und mit einer 10 µm Eloxalschicht veredelt sein.
- Die Pfetten sollen aus verzinkten Stahlprofilen gefertigt sein.
- Die Bodenbefestigung soll auf einer Betonfundamentierung bestehend aus vorgefertigten Betonquardern erfolgen (Lieferung und Einbau bauseits). Die hierfür notwendigen Lastaufnahmen und Ankerpunkte sind vom Anbieter anzugeben.
- Zur Leistung gehört eine prüffähige Tragwerksstatik

3. Dacheindeckung

- Die Dacheindeckung bis zur Traufe soll aus PVC-beschichtetem Polyestergerewebe, weiß-transluzent bestehen.
- Die Dacheindeckung muss der Brandklasse nach DIN EN 13501-1, B-s2, d0 (entspricht DIN 4102, Teil 1: B1, schwer entflammbar) entsprechen.

4. Wandverkleidung

- Die Giebel- und Seitenwände sollen aus PVC-beschichtetem Polyestergerewebe, weiß-transluzent bestehen.
- Die Wandverkleidung muss der Brandklasse nach DIN EN 13501-1, B-s2, d0 (entspricht DIN 4102, Teil 1: B1, schwer entflammbar) entsprechen.
- Stirnseitig ist jeweils ein Schnellauftor in den Abmessungen 4 bis 5 m breit (je nach Pfostenabstand) x 4,3 m hoch (zum Beispiel Teckentrup Schnellauftor SLT 09 FU oder gleichwertig) zu liefern und einzubauen. Die Schnellauftore sind mit einer Torsteuerung, die von innen und außen zu bedienen ist, sowie den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen auszustatten.
- In die stirnseitigen Wandverkleidungen sind Schleusen in Containerbauweise zu integrieren, voraussichtliche Standardmaße.

5. Montage und Transport

- Transport frei Baustelle 29633 Munster
- Komplettmontage durch Auftragnehmer einschließlich aller erforderlichen Hebezeuge

6. Begebenheiten vor Ort

- Die Zuwegung zum Bauplatz ist durch eine asphaltierte Baustraße gegeben.
- Der Aufbauplatz selbst ist eben und mit einer Schotter- bzw. Mineralgemischschicht aufgefüllt. Der Baugrund kann sich noch ändern.